

## **Tätigkeitsbericht über die Arbeit von Samhathi Deutschland**

Ich beziehe mich bei meinem Bericht auf den Jahresbrief, den ich vor etwa drei Wochen verschickte. Daher wird es eine knappe Zusammenfassung sein.

### **1) Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung am 10.02. 2019**

- Rechenschaftsbericht, Wahlen: - Vorsitzender Elmar Weber, Stellvertreter Dr. Timm Schneider, Kassiererin: Petra Hanrider-Böld, Schriftführerin: Hanna Bierhals
- Beirat: Katharina Pfaffel, Dr. Edris Wedi, Christine Baierer,
- Es gab mehrere Vorstandstreffen online oder in Teilen in Präsenz sowie Telefonate und viele Mails, auch unter Einbeziehung des Beirats und des ganzen deutschen Samhathi-Teams,
- Auch der Kontakt zu Elfi und Gerda in Österreich wurde gehalten
- Sehr viele Mails und immerhin ein online-Treffen mit Jacob

### **2) Statistik**

- Mitglieder : 49 (3 Austritte, 3 Eintritte)
- Patenschaften
  - MIF : 60
  - MIC : 13 (sowie 4 alte MIC)
  - MIP : (13)
  - Regelmäßige Sponsoren für bestimmte Projekte (3 Schulen = Study Centres, aber in Cornozeit umgewidmet)
  - Sponsoren für allgem. Spenden (Petra präsentiert die Zahlen)

### **3) Aktivitäten**

- a) Hilfsaktion Corona-Nothilfe 2021 (März, April, Mai 2021)  
Erfolgreich: Start mit spontaner Spende 1000 Euro von Heike Cossu in Ulm, Aufruf im Newsletter, ein Artikel in der Landshuter Zeitung:  
Ergebnis: etwa 4500 Euro  
sichtbare Dankbarkeit/Anerkennung für Spenden: Dankesbriefkarten mit Fotos aus Samhathi Archiv - sowie Schals und Gewürzbeutel für größere Spenden (sehr positive Reaktionen)

b) Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Homepage, Presse)

- Corona = Gute Gelegenheit für Artikel in der Landshuter Zeitung, mehr im öffentl. Bewusstsein, Folgeartikel Ende Juli geplant,
- Newsletter: Dank an Martina Pahr, super Qualität (prägnant, gutes Urteil), gutes, schnelles Mittel der Kommunikation mit Mitgliedern/Pat/Innen usw
- Homepage: Dauerpräsenz im Netz
- Persönlicher Kontakt: mehrere Veranstaltungen in Klassen des HCG, sehr erfolgreiche Tombola und Spenden von Klassen nach eigenen Aktionen

c) Sammelboxen (langsam mehr: jetzt 14 Boxen vor allem im Landshuter Raum, etwa 2000 Euro in einem Jahr (fast nur Kleingeld) für Lebensmittelpakete im Palliative Care Projekt  
Bitte um Suche nach weiteren Geschäften, Praxen, wo neue Boxen aufgestellt werden können!!

d) Pflege der Patenschaften

- Aktualisierung und Korrektur der alten Listen (MIF), besonders wenn wir erfahren, dass Familien aus dem Programm genommen wurden,
- Wir drängten Jacob, sowohl in den Dankensbriefen an die bisherigen Sponsoren als auch uns gegenüber klar zu machen, weshalb Familien rausfallen. Ebenso abschließende Dankensbriefe an die Paten zu schreiben.
- 10 neue MIF konnten vermittelt werden. Auch dank der Info durch den Newsletter.
- MIC: erneuter Versuch, bisher ohne Erfolg

e) Mitarbeit beim Projekt der Ausbildung von Pflegeberufen in Deutschland (Martina sehr engagiert)

- Sehr komplexe Situation: grundsätzliche Frage, ob es gut ist für Indien oder eher brain-drain?! Gut für uns sicher! Frage der rechtlichen Verpflichtungen, des Umfangs der Mithilfe, der Expertise und Erfahrungen
- Jacob hat Kontakt zu einer Agentur (IAS = International Academy of Students) in Lübeck bzw. Schwerin : Problem sind die Kosten für Vermittlung, Betreuung, Vorbereitungskurs

- Mein Kontakt zum Klinikum Landshut und der dortigen Pflegeschule: grundsätzlich interessiert, aber arbeiten lieber mit Agentur zusammen, Rechtssicherheit, Kostenübernahme usw. Ich bin im Gespräch mit der Geschäftsführung

f) FINANZEN (Petra)

Freistellung 2018-20 ist bestätigt!!